Club-Ikone setzt auf High-Tech

Wie das Berliner SO36 Kultur und Premium-Klima vereint



Bildquelle: KKS Kälte & Klimasysteme GmbH

Zum Einsatz kommen leistungsstarke **PAC+ Klimasysteme von Hisense**, die den harten Spagat zwischen Denkmalschutz, Akustik und energetischer Effizienz meistern

Kreuzberg im Wandel, der Beat bleibt – und die Systemtechnik wird State-of-the-Art. Die legendäre Berliner Venue SO36 sorgt mit einer neuen, maßgeschneiderten HLK-Infrastruktur dafür, dass Clubgäste auch bei ausverkauften Konzerten und extremen transienten Lasten einen kühlen Kopf bewahren. Ein Blick hinter die Kulissen eines anspruchsvollen Projekts im urbanen Bestand.

Wer an das Berliner SO36 denkt, hat sofort Punkrock, Diversität, legendäre Nächte und ein Stück echte Berliner Kulturgeschichte vor Augen. Seit fast 50 Jahren ist der Club in der Oranienstraße ein fester Anker der Hauptstadt-Szene. Jährlich strömen rund 250.000 Gäste durch die Türen, um bei Konzerten, Partys und Kiez-Events zu feiern. Doch eine so hohe Besucherfrequenz auf historischem Grund stellt die Kälte- und Klimatechnik vor extreme Herausforderungen: Enorme sensible und latente Wärmelasten, Feuchtigkeitseintrag und der Anspruch an eine hocheffiziente Frischluftzufuhr verlangen nach industriellen Profi-Lösungen mit hoher Modulationsbreite.

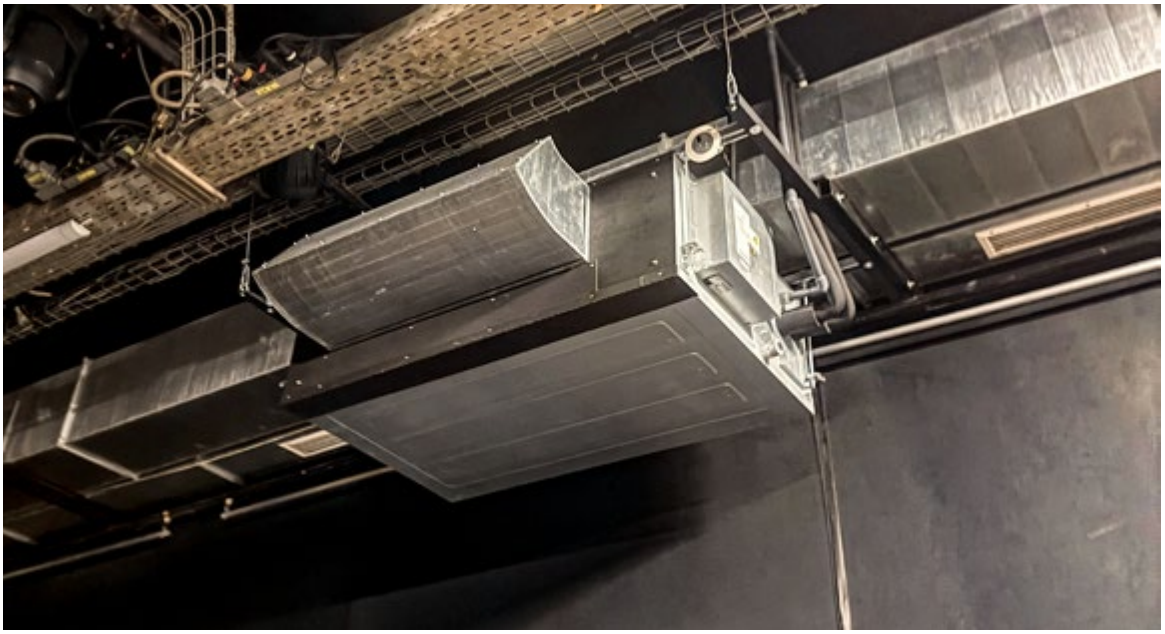
Ergebnisse aus der Praxis und Zukunftsfähigkeit

Um den Gästen und Künstlern maximalen thermischen Komfort zu bieten und gleichzeitig den strengen energetischen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden, wurde die kältetechnische Infrastruktur des Clubs komplett modernisiert. Das Herzstück der neuen Anlage bilden drei autarke Hisense PAC+ Split-Klimasysteme (vertrieben über CP Kaut), die kältetechnisch und regelungsseitig präzise auf die extremen Lastwechsel des Clubbetriebs abgestimmt sind.

Die installierte Technik muss im Eventbetrieb echte Höchstleistungen erbringen und zeichnet sich durch folgende kältetechnische Features aus:

- **Präzise Inverter-Regelung bei extremen Lastkurven:** Wenn der Club leer ist, arbeiten die Systeme im energiesparenden Teillastbereich, um eine ökonomische Grundtemperierung zu sichern. Sobald die Location voll besetzt ist und die thermische Last sprunghaft ansteigt, schalten die Full-DC-Inverter-Kompressoren blitzschnell auf maximale Kühlleistung um.
- **Kältemittel R32 und hohe Effizienz:** Durch den Einsatz des Kältemittels R32 (GWP 675[1)]) und optimierter elektronischer Expansionsventile (EEV) erreichen die PAC+ Systeme exzellente SEER- und SCOP-Werte. Das ermöglicht einen wirtschaftlichen, monovalenten Ganzjahresbetrieb – selbst bei extremen Außentemperaturen (Kühlbetrieb von -15 °C bis +52 °C).

[1)] GWP gemäß Verordnung (EU) 2024/573



Die **PAC+ Kanalgeräte** von Hisense sorgen für eine dezente Luftführung

- **Hohe externe statische Pressung für unsichtbare Luftführung:** Um die Ästhetik des Kult-Altbaus nicht zu beeinträchtigen, wurden leistungsstarke PAC+ Kanalgeräte in die Zwischendecken integriert. Mit einer externen statischen Pressung von bis zu 250 Pa überwinden die Ventilatoren die Strömungswiderstände weitverzweigter Luftkanäle mühelos und garantieren einen zugfreien, homogenen Luftaustausch.

Smarte Cloud-Konnektivität:
Das Raumklima im Smartphone-Fokus
Ein besonderes Highlight für das Technik-Team des Clubs ist die digitale Vernetzung der Anlage. Die Systeme wurden mit Hisense Wi-Fi-Modulen ausgestattet, wodurch sie vollständig in das ConnectLife-Ökosystem eingebunden sind. Für das Technik-Team des SO36 bedeutet diese Cloud-Anbindung einen enormen Komfort- und Sicherheitsgewinn im täglichen Verwendungsbereich: Alle drei Klimasysteme können ortsunabhängig und in Echtzeit per Smartphone oder Tablet überwacht und gesteuert werden. Vor Veranstaltungsbeginn lässt sich die Anlage aus der Ferne hochfahren, um den Saal exakt auf die Zieltemperatur zu konditionieren. Während der Clubnacht erlaubt die intuitive App-Oberfläche ein feingliedriges Nachjustieren von Sollwerten, Lüfterstufen und Betriebsmodi, ohne dass das Personal physische Bedieneinheiten im turbulenten Publikumsbereich aufsuchen muss. Gleichzeitig liefert das System proaktiv Statusmeldungen und erleichtert künftige Wartungsintervalle durch transparenten Zugriff auf Betriebshistorien und Fehlercodes.

Investition in die Zukunft und den Gästekomfort
Mit dieser Modernisierung beweist das SO36, dass Club-Tradition und modernste Klimatechnik keine Widersprüche sein müssen. Die Betreiber investieren hier ganz gezielt in das Wohlbefinden ihrer Community und in zukunftsorientierte Technik. Das Ergebnis kann sich sehen (und fühlen) lassen: Eine optimierte, gleitende Temperaturkurve über die gesamte Nacht, effektive Entfeuchtung und ein deutlich reduzierter Energieverbrauch.

Für Fachplaner und kältetechnische Fachbetriebe zeigt dieses Projekt eindrucksvoll, wie moderne Gewerbeklimageräte selbst in anspruchsvollen, historischen Bestandsbauten der Event-Branche in puncto Energieeffizienz, Schalldruckpegel, IoT-Konnektivität und Raumluftqualität überzeugen können.

Das Projekt im Fokus

- Berliner Musik-Club eröffnet 1978
- Ca. 250.000 Besucher pro Jahr
- Die Herausforderung: Extreme, transiente sensible und latente Wärmelasten durch fluktuierende Besucherzahlen; hohe akustische Anforderungen (Konzertbetrieb); Einbau in denkmalnahe Altbausubstanz
- Die kältetechnische Lösung: Installation von drei autarken Hisense PAC+ Inverter-Systemen (R32) mit hoher statischer Pressung, präziser EEV-Einspritzung für maximalen Luftdurchsatz und Betriebssicherheit.

Weitere Informationen



Martin Peikowski
Vertrieb
Tel: 033397 / 6868-214
E-Mail: martin.peikowski@kaut.de